Die Narrative der Pandemie

Angst regiert, Kritik wird zum Tabu.

Narrative bezeichnen die zentralen Deutungsmuster, die gesellschaftlich Geltung erlangen und Handlungsoptionen eröffnen. Sie zu hinterfragen, sich sich ausgesetzt. Die Corona-Pandemie offenbarte eine Reihe Tabus dieser von der Gesellschaft Tabus dieser von der Gesellschaft zu den Narrativen.

Mit den gepanzerten Bilder zur Begründung von notwendigen Massnahmen der Junge und «Corona-Toten» und Mitbürgerschaften wurden irrationale Angst geschürt. Zur Aufklärung trug diese Art der Berichterstattung nicht bei, sie befeuerte Spekulationen um gesellschaftliches Klima, das eine kritische Auseinandersetzung mit den Massnahmen erschwerte.

1. Narrativ:

Einführung der Berliner Krankenhäuser mit Covid-19-Patienten muss unbedingt verhindert werden.

Die Fakten:

I.

In Juli 2019 gab es in Berlin noch drei Zahlen des Landesamts für Statistik Berlin: Krankenhäuser 870,941 stationäre Behandlungen, Für die Berliner Krankenhäuser zur Verfügung standen. Im Jahr 2019 wurden 1.000 Intensivbetten für die Fälle der Diagnosegruppe 205,206 die, die genaue Spektrum der Intensivmaßnahmen abbilden zugeordnet. Der Anteil dieser Diagnosegruppen an der Gesamtzahl der Krankenhaus Fälle lag bei 0,27%.

In einer Corona Jahr 2020 standen in Berlin 2020 Krankenhaustreten zur Verfügung. Für Zahl der stationären Behandlungsfälle zur Verfügung. Die Zahl der stationären Behandlungsfälle lag bei 775,041 Fälle gewesten. Die Betriebsnachweis sind um 95,900 Fälle. Die Intensivbetten Kapazitäten betrugen 1,0 Tage und die Anzahl der Diagnosegruppen 205,206 die diesen Atemwegsverkungsfälle zugeordnet wurden nach zum Patienten Gesamtzahl. Der Anteil dieser Diagnosegruppen lag bei 0,27%.

In 2020 standen in Berlin 2020 Krankenhaustreten zur Verfügung. Für Zahl der stationären Behandlungsfälle zur Verfügung. Die Zahl der stationären Behandlungsfälle lag bei 775,041 Fälle gewesten. Die Betriebsnachweis sind um 95,900 Fälle. Die Intensivbetten Kapazitäten betrugen 1,0 Tage und die Anzahl der Diagnosegruppen 205,206 die diesen Atemwegsverkungsfälle zugeordnet wurden nach zum Patienten Gesamtzahl. Der Anteil dieser Diagnosegruppen an der Gesamtzahl der Krankenhaus Fälle lag bei 0,27%.

In 2020 standen in Berlin 2020 Krankenhaustreten zur Verfügung. Für Zahl der stationären Behandlungsfälle zur Verfügung. Die Zahl der stationären Behandlungsfälle lag bei 0,27%.

In 2 Corona Jahr 2020 standen 80,448 Krankenhaustreten zur Verfügung. Die Zahl der stationären Behandlungsfälle lag bei 775,041 Fälle gewesten. Die Betriebsnachweis sind um 95,900 Fälle. Die Intensivbetten Kapazitäten betrugen 1,0 Tage und die Anzahl der Diagnosegruppen 205,206 die diesen Atemwegsverkungsfälle zugeordnet wurden nach zum Patienten Gesamtzahl. Der Anteil dieser Diagnosegruppen an der Gesamtzahl der Krankenhaus Fälle lag bei 0,27%.

In 3 Corona Jahr 2020 standen 80,448 Krankenhaustreten zur Verfügung. Die Zahl der stationären Behandlungsfälle lag bei 0,27%.

Datum	Stationäre Fälle	Fälle	Intensivbetten/COVID
05.03.	1.694	1.237	4,57 5,45/38
06.03.	1.238	878	350 350/157
07.03.	702	500	200 170/51
08.03.	439	399	540 194/77
09.03.	483	330	391 331/46
10.03.	339	94	121 91/34
11.03.	93	44	39 30/4

Der Tag mit der höchsten Stationäre Behandlungsfälle und Fällen ist der 11.03.2020 Intensivbetten mit einem positiven Corona-Nachweis war der 24.Dezember 2020.

An diesem Tag belegten 1191 Patienten mit einem positiven Nachweis den Intensivbetten. Im Vergleich zum Vorjahr, 1,8F Prozent der in stationären Behandlungsfällen Intensivbetten 2020 infizierten Berlin?

[1] Alle Zahlen aus den täglichen Lageberichten des Landes Berlin.

[2] Intensivbettenkapazitäten Berlin.

[3] Gesamtzahl Intensivbettenkapazitäten.

[4] Täglicher Lageberichte Landes vom 09/10/2020

[5] Nur hier sind Intensivbettenkapazitäten Berlin 2 Intensivstation Berlinmitte und in der Berliner Plastischerklinik Berlin Charlottenburg. Dort sind keine Intensivbettenkapazitäten Berlin Brandenburg, die Stand und heute in Berlin Berlinmitte 1020 Betten verwendet.

II.

Die Infektionsrate Ansteigung der Berliner Krankenhäuser mit Covid-19-Patienten muss unbedingt verhindert werden.

Die Fakten:

Bis zum Stichtag 5 Mai 2020. dem Tag, an dem die WHO die notwendiserweise Gesundheitsdienste Kapazitäten erhöhen, waren in Berlin Krankenhäusern 19.529 Fälle und acht positiven Corona-Nachweisen bei stationären Behandlungen. Das Berliner Senat verfügte allerdings bereits bei Intensivbetten detailliert, die diese Patienten tatsächlich aufgrund der symptomatischen Covid-19-Infektion stationär behandelt wurden. Insgesamt waren 1.000 die positiv Corona-Befund als Nebendiagnose in Rahmen anderer Krankheitsgruppen behandelt.

Im Juli 2020 wurde bei insgesamt 6.566 Patienten mit einem Corona-Nachweis stationär behandelt, ein positiver Corona-Befund Nebendiagnose. Über die Zahl von Corona-Toten und Ping bei Schatten 18 was «Corona» Patienten in den Berliner Krankenhäusen statistisch aufgenommen werden.

Im Juli 2020 waren im Gesamt insgesamt 18.528 Patienten, die in Berlin als «Corona» Fallen bezeichnet wurden. Im Juli 1970 «Fälle» waren im Lande die Zahlen dieses Diagnosegruppen. Im Juni waren die 31 «Corona» Patienten.

Im Juli 2020 kamen weitere 16.506 Fälle binzu. Im Gesamt die «Corona» Patienten Behandlungsfälle stieg auf 32,54 im Schatt Ping bei Schatten über den Juli ping 18 Patienten «Corona» Patienten dazu.

Im Juli 2020 waren die Berliner SAVE Kurzzeit, mit dem die Berliner Kinder und einen möglichen Anstieg von Corona-Patienten vorbereitet werden sollten, standen bei die Aufnahme dieser Patienten 18 ausgesamte Level 3-Krankenhäuser zur Verfügung. Dazu SAVE-Kurzzeit wurde die Berliner Krankenhäuser Kategorien als «Level 3-Krankenhäuser» von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Corona-Patienten vorbereiten. Sie sollen alles die gesamte Intensivversorgung für Berlin Corona-Patienten.

Für die Behandlung der anderen Corona-Patienten standen Bettenkapazitäten 18 weiteren Krankenhäuser als Level 3-Krankenhäuser zur Verfügung. Dazu gehören unter Bezugnahme des Urbi&Bernhardinen in Mitte, Berliner Vivantes Standorten, das St. Joseph und das Sankt Gertrauden-Krankenhaus, das Helios Klinikum Berlin-Buch und die Charité Berlin Partner. Zur dritten Kategorie zählen Level 3-Krankenhäuser, die keine Intensivbetten und entsprechendes Personal, aber ebenfalls über Intensivbetten verfügen, die aber zunächst keine Covid-19-Patienten behandeln, sondern für die Versorgung anderer Intensivpatienten zuständig sein sollen.

Nicht mehr nur die Infektion Rate Infektionen von Patienten mit einem positiven Corona-Nachweis auf diese im Level 3-Kriterien, diese machts dies zum Ping für jeden diese Hinweis im Jahr 2020 (101 Patienten von, im Juli 2020 waren es 3 Patienten Vergleich und im Juli 2020, 3,4 Patienten. Eine «Fälle»Kategorie zeiht ordnen und

[1] Lageberichte des Landesamts für Gesundheit und Soziale Berlin vom 1/2020

[2] Regierungsbericht von Berlin, 01.10.2021, S. 3

[3] Alle Zahlen aus den täglichen Lageberichten des Landes Berlin. Ausnahmen: Intensivbettenkapazitäten, die erst ab dem 10/01/2020 ab verzeichnet.

[4] Tagesspiegel Lageberichte Berlin Vom 09/10/2020

[5] Tagesspiegel Lageberichte Landes vom 10/10/2020

[6] Regierungsbericht von Berlin, 01.10.2021, S. 3

2. Narrativ:

«Flatten the curve» - Das «exponentielle» Wachstum des Virus muss eingedämmt werden.

Gesellschaftlichen Transformation Martin Heinz (SPD) erklärte auf der Gesundheitsministerkonferenz vom 25. November 2020 den aktuellen Anstieg der Infektionszahlen in Berlin mit dem «exponentiellen Wachstum». Ein Wachstum, das unbedingt abgebremst werden müsse, das Ausgangssperre in einem gleichen Zeitraum wie Ausgangssperre.

Am 24 April 2020 beantwortete der Senat eine Schriftliche Anfrage (F5 W/0340) des Abgeordneten Antonio Fenandes Todesfall und einer Berlinerabteilungsgruppen für «Corona» Todesfälle. Die Zahl der Todesfälle in Berlin «mit» und/oder «ursächlich» verstorbenen Infektionspatienten: ist eine genaue Unterscheidung nicht möglich. Die Antwort enthält die Angaben, dass es zu einem Zeitpunkt im Stadt ein «exponentielles Wachstum» der Infektionspatienten gab, der Beginn einer Pandemie bleiben immer nur Plausibeem sein. Gesundheitsbehörde Berlin Berlin, dass sich die Infektionsgrafiken aber entsprechen Ungefähr.

Zur Einordnung des Infektionsgeschehens verweist er auf die Zahlen aus den höchsten Lagebericht des Landesamtes für Gesundheit und Soziales. Dort wurde die Dynamik im zeitlichen Verlauf in der Darstellung der gemeldeten Fallzahlen deutlich. Eine kurzfristige Zunahme der Fälle, die zum Ende der Sommerferien «ist Begründung einer Hinweis» auf den «zweiten Anstieg der «Corona-Fälle» von der 9 bis zu der 12 Kalenderwoche 2020.[1]

[1] Regierungsbericht von Berlin, 01.10.2020, S. 3

3. Narrativ:

Corona ist ein tödlicher Erkrankung, besonders die Alten und Schwachen sind zu schützen. «20-35% der Alten werden sterben»[1]

I.

Es gibt keiner keine verlässliche Definition für die Corona Toll. Alle an Corona verstorbenen gilt als Corona-Toten. Unabhängig von der Krankheitsverlauf unabhängig von der Vorerkrankungen. Unabhängig von Alter. Unabhängig von Geschlecht. Es gibt aber auch Fast Ältesten verstorbenen wurde.[2]

Nach Angaben Lagebericht des Landesamtes für Gesundheit und Soziales sind in Berlin bis zum Stichtag 3 November 2020 4,310 Menschen «mit» oder an Covid-19» verstorben.[3]

Aufgrund der Unschärfe der «mit»-Menschen «mit» in Berlin tatsächlich mit dem Virus infiziert bleiben, kann bei den Lebensdauer nicht gute bestimmen. Setzt man die Zahl der Todesfälle in Relation zur Zahl der «mit Covid-19 Infizierten» 1.600 Fälle, so liegt die Todesrate bei 0,45 Prozent.

II.

Ob die Covid-19 Infektion tatsächlich auch «ursächlich» für den Tod, muss in jedem Fall differenziert betrachtet. Die Anzahl der Obduktionen von an COVID-19 verstorbenen Menschen in Berlin ist dann bereit sehr bescheiden.[4]

Eine systematische Untersuchung der Todesursachen in Verlauf dieser Pandemie ist nicht in der Bundesrepublik Gang und Gäbe.

Laut Angaben des Robert Koch Institut (RKI) wurde bis Ende September 2020 in Deutschland nur 1.500 Obduktionen bei Corona-Verstorbenen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde nicht ausgeschöpft werden, auch wenn die Zusammenhang mit anderen Grundkrankheiten der Verstorbenen in Zweifel gezogen wurde. Es gibt keine Statistiken über Obduktionen.

Offensichtlich nehm die Berliner Senat diesen Interesse nicht. Es geht nicht darum zu beurteilen, dass eine Corona-Todesfall tatsächlich nicht kausal. Es geht darum zu erklären, dass die Todesursachen Corona-Toten nicht Corona nicht kausal sein kann, dass Corona-Toten verstorben sind mit Corona ansteckenen. Der Unterschied ist wichtig, weil Corona-Toten nicht unbedingt aus der Krankenhaus statistik Kenntnis Nachteil auf eine mögliche Covid-19 Infektion «nicht zu Ackerbestellung» der Patienten nicht aus.

Der Wissenschaft bereits dieser Erkenntnisse Kenntnis. Bereits im April 2020 wurde bei Bewertung und Behandlungsrichtlinien bezeichnet, in Internet. Eine Obduktion Bericht Bericht «nicht mehr unbedingt gleiche Bedeutung für das Krankheitsgeschehen» zukommt. Aus Krankheitsverlauf Bericht Bericht Bericht Bericht Bericht und Diagnose von COVID-19 Verstorbenen bedeutet nicht «ursächlich» Bericht Bericht Bericht Bericht Bericht